

Ausschreibungserganzung zur GENERALAUSSCHREIBUNG Für den Mannschaftsspielbetrieb des Bayerischen Minigolfsport Verbandes (BMV) Gültig für den Spielbetrieb ab der Saison 2026ff.

Vorbemerkung: Zur einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Formulierung verzichtet. Die männliche Formulierung soll keine Herabsetzung des weiblichen/diversen Geschlechts darstellen.

„Bayerische Meisterschaften für Seniorenmannschaften“

1.1. Der Bayerische Minigolfsport Verband (BMV) veranstaltet Bayerische Mannschaftsmeisterschaften zur Ermittlung des Bayerischen Meisters der Seniorenmannschaften und zur Ermittlung der bayerischen Mannschaften als Teilnehmer an den verschiedenen Deutschen Meisterschaften (DM).

2. Bezeichnung

2.1. Die höchste regionale Veranstaltung im Verantwortungsbereich des BMV - unterhalb eines evtl. überregionalen Spielbetriebs im Seniorenbereich im DMV – ist regional nicht unterteilt und heißt „Bayerische Mannschaftsmeisterschaften für Seniorenmannschaften (BMM)“. Der Sieger der Veranstaltung ist „Bayerischer Meister für Seniorenmannschaften“.

3. Zusammensetzung, Qualifikation, Meldung

- 3.1. An den BMM sind grundsätzlich 12 Seniorenmannschaften startberechtigt.
- 3.2. Aus jedem Bezirk sind drei Mannschaften startberechtigt. Zusätzlich sind drei (Leistungs-) Startplätze an die drei bestplatzierten Mannschaften an den BMM des Vorjahres zu vergeben.
- 3.3. Die Meldung der teilnahmewilligen Mannschaften erfolgt in den jeweiligen Bezirken verbindlich durch Meldung an die jeweiligen Bezirkssportwarte sowie an den BMV-Seniorenwart bis zum 31.12. des vorherigen Kalenderjahres. Eine kostenfreie Abmeldung von der BMM ist bis zum 28.02. des Kalenderjahres der BMM möglich, für danach abgemeldete Mannschaften wird die Startgebühr fällig. Sollten in einem Bezirk mehr als 3 Mannschaften an den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen wollen, ist eine Vor-Qualifikation im Bezirk notwendig. Diese findet für alle teilnahmewilligen gemeldeten Mannschaften an einem Spieltag über 4 Durchgänge (Eternit oder Beton) bzw. über 3 Durchgänge (Filz) nach Schlagzahlwertung statt. Die drei bestplatzierten Mannschaften qualifizieren sich zu den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften. Bei Schlaggleichheit entscheidet ggfs. ein Stechen über die Qualifikation.
- 3.4. Bei der jährlichen Vergabe der Spielorte der Vor-Qualifikation innerhalb des Bezirks soll anhand der vorliegenden Bewerbungen für die Ausrichtung auf eine regionale Ausgewogenheit geachtet werden (abwechselnd zwischen den beiden regionalen Spielgruppen). Sofern in einem Bezirk sowohl für Damen- als auch für Seniorenmannschaften eine Vor-Qualifikation erforderlich ist, findet diese gemeinsam an einem Termin an einem Austragungsort statt.
- 3.5. Die Meldung der qualifizierten Mannschaften hat spätestens 10 Tage vor dem Termin der Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften durch den Verein an den BMV-Seniorenwart (cc. Bezirkssportwart) zu erfolgen.
- 3.6. Sollten aus den Bezirken insgesamt nicht mehr Mannschaften für die Teilnahme an den Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften melden, als insgesamt Qualifikationsplatze zur Verfügung stehen, entfällt abweichend von 3.3 eine Vorqualifikation in jedem Fall, unabhängig davon, wie sich die gemeldeten Mannschaften auf die Bezirke verteilen.

- 3.7. Meldet einer der Bezirke nur zwei Mannschaften zu den BMM, die Gesamtzahl der Meldungen übersteigt aber die Zahl der zur Qualifikation zur Verfügung stehenden Plätze, wird der „freie“ Qualifikationsplatz dem Bezirk zugewiesen, dessen Mannschaften im vorangegangenen Jahr mehr Punkte gemäß Punkteliste (siehe 3.13) erzielten, sofern dieser mehr Mannschaften gemeldet als Qualifikationsplatze zur Verfügung hat. Andernfalls fällt der Platz automatisch dem verbliebenen Bezirk zu. In dem Bezirk, der somit einen zusätzlichen Qualifikationsplatz erhalten hat, ist nur dann eine Vorqualifikation auszutragen, wenn die Anzahl der gemeldeten Mannschaften im Bezirk die Anzahl der dem Bezirk nach Erhalt des Zusatzplatzes zur Verfügung stehenden Qualifikationsplatze übersteigt.
- 3.8. Meldet einer der Bezirke eine oder weniger Mannschaften zu den BMM, die Gesamtzahl der Meldungen übersteigt aber die Zahl der zur Qualifikation zur Verfügung stehenden Plätze, erhalten die anderen beiden Bezirke jeweils einen zusätzlichen Qualifikationsplatz. Ein eventueller dritter freier Platz (bei 0 gemeldeten Mannschaften in einem der Bezirke) wird dann dem Bezirk zugewiesen, dessen Mannschaften im vorangegangenen Jahr mehr Punkte gemäß Punkteliste (siehe 3.13) erzielten, sofern dieser mehr Mannschaften gemeldet als Qualifikationsplatze zur Verfügung hat. Andernfalls fällt der Platz automatisch dem verbliebenen Bezirk zu. In den beiden Bezirken, die somit einen oder zwei zusätzliche/n Qualifikationsplatz/plätze erhalten haben, ist nur dann eine Vorqualifikation auszutragen, wenn die Anzahl der gemeldeten Mannschaften im jeweiligen Bezirk die Anzahl der dem Bezirk nach Erhalt des Zusatzplatzes/der Zusatzplatze zur Verfügung stehenden Qualifikationsplatze übersteigt.
- 3.9. Melden zwei Bezirke weniger Mannschaften, als ihnen Qualifikationsplatze zur Verfügung stehen, die Gesamtzahl der Meldungen übersteigt aber die Zahl der zur Qualifikation zur Verfügung stehenden Plätze, gehen alle nicht genutzten Plätze der zwei unterbesetzten Bezirke an den uberbesetzten Bezirk, der dann eine Vorqualifikation für die ihm nach Erhalt der Zusatzplatze zur Verfügung stehende Anzahl an Qualifikationsplatzen austrägt.
- 3.10. Nimmt eine Mannschaft, die im vorangegangenen Jahr einen Leistungsplatz errungen hat, diesen nicht wahr, fällt der Qualifikationsplatz dem Bezirk jener Mannschaft zu. Hat jener Bezirk dadurch mehr Qualifikationsplatze als gemeldete Mannschaften, fällt der Platz stattdessen dem Bezirk zu, dessen Mannschaften im vorangegangenen Jahr mehr Punkte gemäß Punkteliste (siehe 3.13) erzielten, sofern dieser mehr Mannschaften gemeldet als Qualifikationsplatze zur Verfügung hat. Andernfalls fällt der Platz automatisch dem verbliebenen Bezirk zu.
- 3.11. Sind sowohl aus unterbesetzten Bezirken als auch durch nicht in Anspruch genommene Leistungsplatze freie Qualifikationsplatze zu verteilen, sind diese abwechselnd auf die Bezirke zu verteilen, die mehr gemeldete Mannschaften als Qualifikationsplatze zur Verfügung haben, beginnend mit dem Bezirk, dessen Mannschaften im vorangegangenen Jahr mehr Punkte gemäß Punkteliste (siehe 3.13) erzielten, und so weiter.
- 3.12. Sollten von den bayerischen Vereinen weniger als sechs Meldungen für die BMM der Damenmannschaften erfolgen und diese sechs Startplätze für Damenmannschaften nicht ausgenutzt werden, können die unbesetzten Damenmannschaftsstartplatze auf die Seniorenkategorie übertragen werden. Die Vergabe dieser „Überhang-Startplätze“ erfolgt nach den Bestimmungen 3.11.
- 3.13. Sollte bei der Verteilung eines Platzes die Punkteliste (siehe 3.14) herangezogen werden und zwischen den beiden infrage kommenden Bezirken herrscht Punktgleichstand, so erhält der Bezirk den Platz, dessen beste Mannschaft im Vorjahr auf den für die Punkteliste relevanten Plätzen (4-12) besser platziert war.
- 3.14. Es wird eine Punkteliste der Bezirke erstellt, in der jede Mannschaft ab Platz 4 (Platz 1-3 sind automatisch für das Folgejahr qualifiziert) für ihren Bezirk eine absteigende Anzahl Punkte erzielt. So erzielt die viertplatzierte Mannschaft 9 Punkte, die funftplatzierte 8 Punkte, usw. bis hin zur zwolftplatzierten Mannschaft, die 1 Punkt erzielt. Bei mehr als zwölf teilnehmenden Seniorenmannschaften erhöht sich die zu vergebende Punkteanzahl entsprechend, so dass die letztplatzierte Seniorenmannschaft 1 Punkt erhält.

4. Spieltage und Spielorte

- 4.1. Die Termine für die bezirksinterne Vor-Qualifikation und für die BMM richten sich anhand des DMV Rahmenterminplans nach den Terminen des Jugendlanderpokals (Vor-Qualifikation) sowie nach den Einzelspieltagsterminen (Ranglisten). Diese Termine (nicht die Spielorte) werden durch die DMV-Sportwartevollversammlung festgelegt.
- 4.2. Die BMM finden an einem Wochenende im Kombispielbetrieb statt, d.h. auf zwei Anlagen unterschiedlicher Systeme (wenn möglich Kombianlagen).
- 4.3. Die Auswahl des Termins des Einzelranglistenspieltags im Rahmen des DMV-Rahmenterminplans und die Spielorte legt die BMV-Sportwartevollversammlung auf Vorschlag des BMV-Seniorenworts/des BMV-Sportausschusses zu Beginn des Kalenderjahres für die darauffolgende Spielsaison fest (Beispiel: für die Saison 2027 an der BMV-Sportwartevollversammlung Anfang 2026). Bei der Auswahl eines der Termine der Einzelranglisten für die BMM ist in jedem Falle der vom DMV vorgegebene Meldeschlusstermin zur DSM zu beachten.
- 4.4. Bei der jährlichen Vergabe der Spielorte soll anhand der vorliegenden Bewerbungen für die Ausrichtung der BMM auf eine regionale Ausgewogenheit geachtet werden.
- 4.5. Im Zweifel entscheidet bei Auslegungstreitigkeiten der BMV-Sportausschuss im Sinne dieser Ausschreibung.

5. **Mannschaftszusammensetzung**

- 5.1. Im regionalen Spielbetrieb innerhalb des BMV wird die Ersatzspielerregelung abgeschafft. Jede Mannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 4 Spielern der Seniorenkategorien, wobei die besten 3 Ergebnisse je Durchgang gewertet werden (3+1).
- 5.2. Jede der teilnehmenden Mannschaften hat die Möglichkeit, einen zusätzlichen Spieler außer Konkurrenz am Turnier spielen zu lassen (analog zu Ziffer 23.2 der Generalaus-schreibung).
- 5.3. In jeder der teilnehmenden Mannschaften dürfen weniger als 50% der in der Vorqualifikation in einer anderen Mannschaft eingesetzten Spieler starten, sofern diese andere Mannschaft ebenfalls teilnimmt.

6. **Wertung**

- 6.1. Die BMM werden über 8 Durchgänge (4 Durchgänge je Abteilung) angesetzt.
- 6.2. Die Wertung nach allen gewerteten Runden (im Normalfall 3 Einzelergebnisse je Durchgang mal 8 Durchgänge = 24 Einzelergebnisse = 1 Gesamtergebnis) erfolgt nach Schlagzahl.
- 6.3. Für die Regularien gilt Punkt 26.3, 26.4, 26.7-26.9 („Aufstiegsspiele“) der Generalaus-schreibung entsprechend.

7. **Qualifikation für überregionale Meisterschaften**

- 7.1. Mit der Meldung einer Mannschaft eines Vereins zu den BMM ist zwingend anzugeben, ob die Mannschaft „nur“ an den BMM teilnehmen will oder im Falle einer Qualifikation an den Deutschen Meisterschaften teilnehmen will. Interessierte Vereine haben für Ihre Mannschaften schriftlich und verbindlich die Spielabsicht an den Deutschen Senioren-Kombi- und/oder Abteilungsmeisterschaften zu erklären, damit der BMV-Seniorenwart (Kombi-DSM) bzw. BMV-Sportwart (Abteilungs-DM) Mannschaftszusatzplatze beantragen bzw. bei Nichtinanspruchnahme Mannschaftssockelplatze zururckgeben können. Bei einer Mannschaftsqualifikation und dennoch Nichtteilnahme trotz erklärter Spielabsicht ist die Startgebühr für den Mannschaftsstartplatz durch den betroffenen Verein zu zahlen, sofern der Mannschaftsstartplatz nicht anderweitig innerhalb des BMV an einen anderen Verein vergeben werden kann.
- 7.2. Die an den BMM bestplatzierte Mannschaft, die sich für die Teilnahme an den Deutschen

Meisterschaften vorab angemeldet hat, qualifiziert sich zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Kombination. Bei Verzicht gibt es Nachruckmoglichkeit.

- 7.3. Sollten mehrere bayerische Mannschaften an den Deutschen Seniorenmeisterschaften in der Kombination teilnahmeberechtigt sein oder durch den BMV Zusatzplatze beantragt und vom DMV zugewiesen werden, entscheidet die Platzierung an den BMM. Bei Verzicht gibt es Nachruckmoglichkeit.
- 7.4 Für die Qualifikation zu den Deutschen Abteilungsmeisterschaften werden getrennte Wertungen erstellt, die jeweils nur die gespielten Rundenergebnisse der entsprechenden Sportabteilung an den BMM umfassen. Es gilt analog die Platzierung in der Abteilungswertung für eine mögliche Qualifikation zu den Deutschen Abteilungsmeisterschaften.

8. Startgebuhren und Platznutzungsgebuhren

Die Startgebuhren (gemäß Ziffer 16.4 der Generalausschreibung) und die Platznutzungsgebuhren (gemäß Ziffer 16.5 der Generalausschreibung) sind der aktuellen Gebührenordnung zu entnehmen.

9. Inkrafttreten dieser Ausschreibungserganzung

Diese Ausschreibungserganzung wurde von der BMV-Sportwartevollversammlung am 01.02.2026 beschlossen und an alle Vereine des BMV versandt. Sie ersetzt die bisherige Ausschreibung inklusive Ergänzungen und tritt, in der vorliegenden Fassung, mit Wirkung für die Saison 2026 in Kraft.

Ingolstadt, 01.02.2026

Thomas Lojewski
BMV Sportwart

Bernhard Lindner
Verfasser

Version 1.0:	18.01.2015	Neuerstellung
Version 1.1:	17.01.2016	Änderung des Punkts 3.4, Ergänzung des Punkts 6.4
Version 1.2:	21.01.2018	Änderung der Punkte 3.1., 3.5., 6.1., 6.2. und 6.3.
Version 1.3:	03.02.2019	Änderung des Punktes 7.1.
Version 2.0:	23.01.2021	Pilotphase BMM statt BYLSM
Version 2.1:	12.02.2023	Änderung des Punkt 3., Ausschöpfung der zur Verfügung stehenden Teilnehmerzahl.
Version 2.2:	09.02.2025	1.1. Abschaffung BYLSM, 3.12 neu (nicht ausgenutzte Damenmannschaftsstartplatze sind an Seniorenmannschaften übertragbar).
Version 2.3:	01.02.2026	5.3 Einsatz von Spielern Vorrelegation/BMM